

HINTERGRUND

Probleme bei Gewebe-Spenden

Der Bedarf an menschlichem Gewebe steigt. Ärzte klagen über gesetzliche Hürden für die Entnahme.

2

Nach dem Regierungswechsel

Ärzteverbände in NRW sind unzufrieden – sie fordern ein eigenständiges Gesundheitsministerium.

3

GESUNDHEITSPOLITIK

Honorar-Einigung



Bayerns KV-Vorstandsvize Werner Sitter ist zufrieden: die Honorarvereinbarung mit der AOK steht.

8

MEDIZIN

Allergie-Diagnose mit Endoskop

Eine koloskopische Allergen-Provokation kann helfen, eine Nahrungsmittel-Allergie zu diagnostizieren.

12

WIRTSCHAFT

Drei Augenärzte verurteilt

Wegen Steuerhinterziehung sind drei Augenärzte aus Mannheim zu hohen Geldstrafen verurteilt worden.

17

GESELLSCHAFT

Höhentraining im Flachland

Mit simuliertem Höhentraining im Flachland bereiten sich Sportler wie Jan Ullrich auf große Wettkämpfe vor.

18

ÄRZTE & ZEITUNG

Verlagsgesellschaft

h 20 02 51
Offenbach

Leser-Servi

Tel.: (0

Fax: (0

Redaktio

Tel.: (0

Fax: (0

(0€

ärztezeitung.de
ärztezeitung.de
online

ZB MED

CME (Continuous-Medica-Education)-Punkte muß jeder Vertragsarzt bis Mitte 2009 sammeln. Hier hilft wie im letzten Jahr die Sommer-Akademie der „Ärzte Zeitung“. Insgesamt zehn Punkte kann man mit ihr erwerben.

Es wird vier Fortbildungspakete



2005

Punkte erwirbt, bekommt die anderen beiden Akademie-Pakete und außerdem das große Abschlußpaket ohne Berechnung der Kosten.

Heute geht es los mit einem riesen-Infopaket zur Reisemedizin – passend zur Sommer- und Ferienzeit. Denn für die reisemedizinische Beratung sind Hausärzte die

ersten An Sommer-A vor allem: für die Ber Neu und a nen Jahr is fehlung z Impfung g die Indiki großzügige

Uniklinik-Fusion ist abgeschlossen

WIESBADEN (eb). Die Fusion der Universitätskliniken Gießen und Marburg ist seit vergangenen Freitag perfekt. Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Professor Wolfgang Weidner, ehemaliger ärztlicher Direktor in Gießen bestellt. Durch die Fusion entsteht die fünftgrößte Uniklinik in Deutschland mit 10 500 Mitarbeitern. Ziel des umstrittenen Zusammenschlusses ist nach dem Willen der Landesregierung die Privatisierung der bislang öffentlich-rechtlichen Unikliniken.

Wie Ärzte Hartz IV

Arbeitsmarktreform läßt Honorarver

DORTMUND (iss). Niedergelassene Ärzte werden die Auswirkungen des Hartz-IV-Gesetzes direkt im Portemonnaie spüren. Allein in Westfalen-Lippe wird sich die Gesamtvergütung in diesem Jahr nach einer Hochrechnung der Kassenärztlichen Vereinigung (KVWL) um 25 Millionen Euro vermindern. Bundesweit geht die KV sogar von einem dreistelligen Millionenbetrag aus.

Für Menschen, die durch Hartz IV aus der Arbeitslosenversiche-

rung fallen tur für Arb viele sind milienange sie fließen von den KVen. „Di men in jed gen Leistu halten für ne Arbeit rar“, kritis zende Dr. U Si

Plädoyer für eine neutrale

Interview mit Fachärzte-Chef Jörg-Andreas Rüggeberg / Kritik an

NEU-ISENBURG (msc). Für eine neutrale IGeL-Instanz, bei der sich jeder Praxisbesucher eine Zweitmeinung zu angebotenen Zusatzleistungen (IGeL) einholen kann, hat sich Dr. Jörg-Andreas Rüggeberg, Präsident der Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände, im Interview mit der „Ärzte Zeitung“ ausgesprochen.

Der Chirurg aus Bremen glaubt, daß vielen IGeL-Kritikern der

Wind aus den Segeln genommen werde, wenn in jedem IGeL-Gespräch ausnahmslos darauf hingewiesen wird, daß sich die Praxisbesucher bei einer neutralen Instanz eine Zweitmeinung einholen können. Ob sie das dann tun, müsse man den Patienten überlassen. Als Ansprechpartner für diese Zweitmeinung denkt Rüggeberg an eine von Ärzten geleitete Stelle: „Die beste Beratungsin-

stanz dafür ist ein fachkundiger Arzt, der stung kenn selbst aber rung beteif diese Dien gigen Pa angesiedel Bremen sc tion werde kenhausge ständigen meinsam g Rüggeberg